Form No. 3478-123 Rev A

Profilierblech

Kompakter Werkzeugträger

Modellnr. 22464

Installationsanweisungen

⚠ WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Sicherheit

Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



decal115-1497

115-1497

1. Hand-Quetschgefahr; Fuß-Quetschgefahr – Halten Sie Unbeteiligte von der Maschine fern; halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern.



decal133-8061

133-8061

Installation

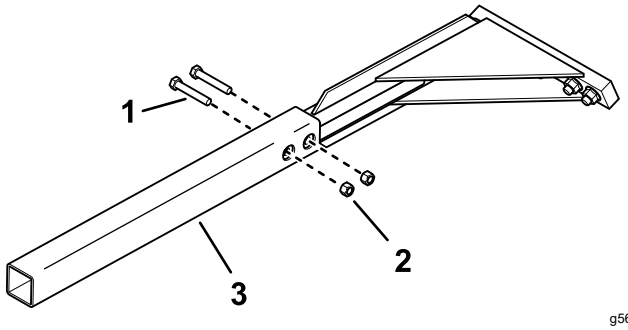
⚠ WARNUNG:

Kontakt mit beweglichen Teilen kann zu Verletzungen führen.

- **Berühren Sie bewegliche Teile nicht mit den Händen, Füßen oder Kleidungsstücken.**
- **Versuchen Sie nie, das Anbaugerät bei laufendem Motor zu manipulieren.**

Montieren des Profilierblechs

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, aktivieren Sie die Feststellbremse (falls vorhanden) und senken die Hubarme ab.
2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
3. Wenn eine Sicherheitsstangenverlängerung an der Schienenbaugruppe angebracht ist, entfernen Sie diese.



g569916

Bild 1

Bild zeigt Sicherheitsstangenverlängerung für 91 cm Fräsbaum.

1. Schraube - ½“ x 3“ (2)
2. Mutter, ½“ (2)
3. Sicherheitsstangenverlängerung

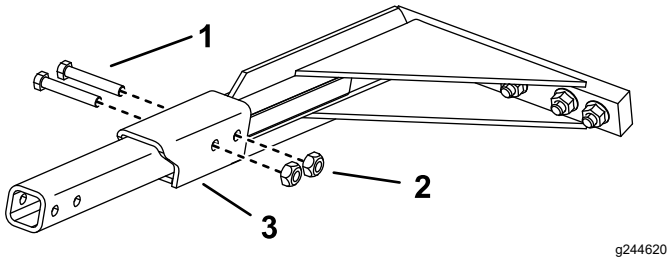
© 2026—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.

Originaldokuments (DE)
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

3478-123

4. Bringen Sie die Verlängerungsstange des Profilierblechs (im Lieferumfang des Fräsbaums enthalten) am Ende der Sicherheitsschienenbaugruppe an und befestigen Sie sie mit den beiden Schrauben und Sicherungsmuttern.



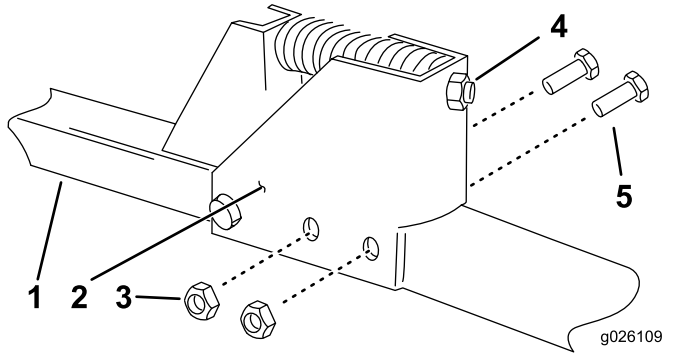
g244620

Bild 2

Bild zeigt Verlängerungsstange des Profilierblechs für 91 cm Fräsbaum.

1. Schraube - ½“ x 3“ (2)
2. Mutter, ½“ (2)
3. Verlängerungsstange des Profilierblechs

5. Bringen Sie die Halterung des Profilierblechs über dem Ende der Verlängerungsstange des Profilierblechs an und befestigen Sie diese mit zwei Schrauben und zwei Muttern.



g026109

Bild 3

1. Profilierblech
2. Halterung des Profilierblechs
3. Mutter (2)
4. Einstellmutter
5. Schraube (2)

Betrieb

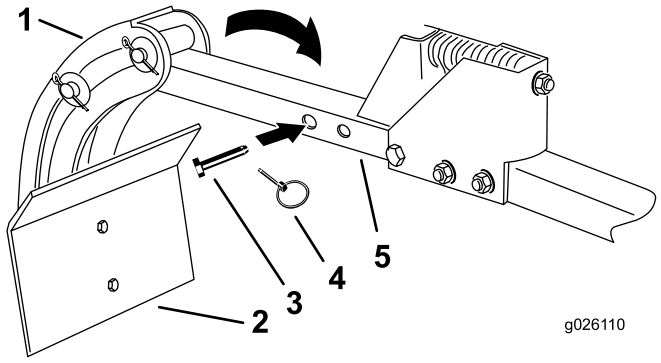
Einstellen des Profilierblechs

Stellen Sie das Profilierblech so ein, dass das Planierschild 3,8 cm bis 6,35 cm von den Zähnen der Grabenfräsen entfernt ist. Lösen Sie die Einstellmutter oder ziehen sie an, um das Profilierblech einzustellen (Bild 3).

Transportieren des Profilierblechs

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bevor Sie die Grabenfräse mit montiertem Profilierblech transportieren:

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, aktivieren Sie die Feststellbremse (falls vorhanden) und senken die Hubarme ab.
2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
3. Entfernen Sie den Splint und den in der Profilierblechstange aufbewahrten Splint.
4. Schieben Sie das Profilierblech so weit wie möglich nach hinten (Bild 4).



g026110

Bild 4

1. Laufschiene des Profilierblechs
2. Schürfleiste
3. Lastösenbolzen
4. Splint
5. Profilierblechstange

5. Stecken Sie den Lastösenbolzen durch die Laufschiene des Profilierblechs und die Stange und befestigen Sie ihn mit einem Splint (Bild 4).

Wechseln des Abstreifers

Der am Profilierblech montierte Abstreifer (Bild 4) muss der Länge der Grabenfräsenkette entsprechen. Entfernen Sie zum Austauschen des am Profilierblech montierten Abstreifers die zwei Schrauben und zwei Muttern, mit denen der Abstreifer befestigt ist. Montieren Sie dann den neuen Abstreifer an derselben Stelle.

Hinweis: Die Abstreifer sind etwas schmaler als die Ketten, mit denen sie gepaart sind. Beispiel: Der Abstreifer (15 cm) ist wirklich 14 cm breit, sollte aber mit der Grabenfräsenkette von 15 cm verwendet werden.

Kalifornien, Proposition 65: Warnung

Bedeutung der Warnung

Manchmal sehen Sie ein Produkt mit einem Aufkleber, der eine Warnung enthält, die der Nachfolgenden ähnelt:

WARNUNG: Krebs- und Fortpflanzungsgefahr: www.p65Warnings.ca.gov.

Inhalt von Proposition 65

Proposition 65 gilt für alle Firmen, die in Kalifornien tätig sind, Produkte in Kalifornien verkaufen oder Produkte fertigen, die in Kalifornien verkauft oder gekauft werden können. Proposition 65 schreibt vor, dass der Gouverneur von Kalifornien eine Liste der Chemikalien pflegt und veröffentlicht, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und/oder Defekte des Reproduktionssystems verursachen. Die Liste, die jährlich aktualisiert wird, enthält zahlreiche Chemikalien, die in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs enthalten sind. Proposition 65 soll sicherstellen, dass die Öffentlichkeit über den Umgang mit diesen Chemikalien informiert ist.

Proposition 65 verbietet nicht den Verkauf von Produkten, die diese Chemikalien enthalten, sondern gibt nur vor, dass Warnungen auf dem Produkt, der Produktverpackung oder in den Unterlagen, die dem beiliegen, vorhanden sind. Außerdem bedeutet eine Warnung im Rahmen von Proposition 65 nicht, dass ein Produkt gegen Standards oder Anforderungen hinsichtlich der Produktsicherheit verstößt. Die Regierung von Kalifornien hat klargestellt, dass eine Proposition 65-Warnung nicht gleich einer gesetzlichen Entscheidung ist, dass ein Produkt „sicher“ oder „nicht sicher“ ist. Viele dieser Chemikalien wurden seit Jahren regelmäßig in Produkten des täglichen Gebrauchs verwendet, ohne dass eine Gefährdung dokumentiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter https://oag.ca.gov/prop65/faqs-view-all.

Eine Proposition 65-Warnung bedeutet: (1) Ein Unternehmen hat die Gefährdung evaluiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ überschritten wurde. (2) Ein Unternehmen hat entschieden, eine Warnung einfach auf dem Wissen oder dem Verständnis hinsichtlich des Vorhandenseins einer aufgeführten Chemikalie zu geben, ohne die Gefährdung zu evaluieren.

Geltungsbereich des Gesetzes

Proposition 65-Warnungen werden nur vom kalifornischen Recht vorgeschrieben. Proposition 65-Warnungen werden in ganz Kalifornien in vielen Umgebungen, u. a. in Restaurants, Lebensmittelläden, Hotels, Schulen, Krankenhäusern und für viele Produkte verwendet. Außerdem verwenden einige Online- oder Postversandhändler Proposition 65-Warnungen auf den Websites oder in den Katalogen.

Vergleich von kalifornischen Warnungen zu Höchstwerten auf Bundesebene

Proposition 65-Standards sind oft strikter als bundesweite oder internationale Standards. Außerdem gibt es zahlreiche Substanzen, die eine Proposition 65-Warnung bei Konzentrationen erfordern, die wesentlich strikter sind als Höchstwerte auf Bundesebene. Beispiel: Die Proposition 65-Norm für Warnungen für Blei liegt bei 0,5 Mikrogramm pro Tag. Dies ist wesentlich strikter als bundesweite oder internationale Standards.

Warum haben nicht alle ähnlichen Produkte die Warnung?

- Produkte, die in Kalifornien verkauft werden, müssen die Proposition 65-Warnungen tragen; für ähnliche Produkte, die an anderen Orten verkauft werden, ist dies nicht erforderlich.
- Eine Firma, die in einem Proposition 65-Rechtsstreit verwickelt ist und einen Vergleich erzielt, muss ggf. Proposition 65-Warnungen für die Produkte verwenden; andere Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, müssen dies nicht tun.
- Die Einhaltung von Proposition 65 ist nicht konsistent.
- Firmen entscheiden ggf. keine Warnungen anzubringen, da ihrer Meinung nach dies gemäß der Proposition 65-Normen nicht erforderlich ist. Fehlende Warnungen für ein Produkt bedeuten nicht, dass das Produkt die aufgeführten Chemikalien in ähnlichen Mengen enthält.

Warum schließt Toro diese Warnung ein?

Toro hat sich entschieden, Verbrauchern so viel wie möglich Informationen bereitzustellen, damit sie informierte Entscheidungen zu Produkten treffen können, die sie kaufen und verwenden. Toro stellt Warnungen in bestimmten Fällen bereit, basierend auf der Kenntnis über das Vorhandensein aufgeführter Chemikalien ohne Evaluierung des Gefährdungsniveaus, da nicht alle aufgeführten Chemikalien Anforderungen zu Gefährdungshöchstwerten haben. Obwohl die Gefährdung durch Produkte von Toro sehr gering ist oder in der Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ liegt, ist Toro sehr vorsichtig und hat sich entschieden, die Proposition 65-Warnungen bereitzustellen. Falls Toro diese Warnungen nicht bereitstellt, kann die Firma vom Staat Kalifornien oder anderen Privatparteien verklagt werden, die eine Einhaltung von Proposition 65 erzwingen wollen; außerdem kann die Firma zu hohem Schadenersatz verpflichtet werden.